

<https://www.raptureready.com/soap2/nuara27.html>

Alexis der Große, die Hoffnung Griechenlands, Europas und der Welt? Von Cynthia Nuara

Markus Kapitel 13, Vers 29 + 37

29 „Ebenso auch ihr: Wenn ihr dies alles eintreten seht, so erkennt daran, dass es (oder: ER, d.h. der Menschensohn) nahe vor der Tür steht. 37 Was ICH aber euch sage, das sage ICH allen: Wachtet (oder: seid wachsam)!“

Jesus Christus und Seine Propheten zeigen uns die Zeichen auf, nach denen wir Ausschau halten sollen, wenn wir in der Endzeit leben. Während wir beten und anderen Zeugnis über Jesus Christus geben, sollen wir auch gleichzeitig Wächter sein. Um diese Aufgabe erfüllen zu können, müssen wir über die laufenden Ereignisse informiert sein.

In diesem Zusammenhang fragen wir uns: Was hat es mit dem neuen Premierminister Griechenlands auf sich, der von jenen, die ihn gewählt haben, zu einem Idol erhoben wurde, obwohl er innerhalb der EU Furcht ausgelöst und dazu veranlasst hat, dass die Bibelprophetie-Kenner und -Experten die Ohren spitzen?

Einige Prophetie-Wächter hatten, genau wie einige andere Bibelkenner, schon vor über 2 ½ Jahren damit angefangen, Notiz von diesem Mann zu nehmen. In einem Artikel vom 15. Juni 2012 in der „Washington Post“ mit der Überschrift „Griechenland-Wahl: Kandidat Alexis Tsipris hofft, dass am Sonntag ein Erdbeben die Euro-Zone erschüttern wird“ hieß es:

„Seine Studenten-Bewegung nannte sich 'Das Erdbeben'; und genau darüber machen sich viele Sorgen, dass genau das eintreffen wird, wenn er bei der Wahl am Sonntag Premierminister wird. Die Führer von 'Syrizia', die Partei von Alexis Tsipras, sagen, dass er die Banken des Landes effektiv nationalisieren wird. Er sagte: **'Am Sonntag wird die alte Welt sterben.'**

Mit dem 'Memorandum', welches die strengen Konditionen für Notverkäufe darlegt, mit denen die Darlehen abgesichert werden sollen, mit dem eine moderne griechische Version eines mystischen Tieres heraufbeschworen wurde, machte Tsipras deutlich, was geschehen wird, wenn seine Partei Syriza genügend Sitze im Parlament gewinnen würde, um eine Regierung zu bilden. Er sagte:

'Das wird ein historischer Wandel für Griechenland und Europa werden,

wenn das Memorandum bis zum Ende erfüllt ist.'

Chrisanthos Lazaridis, ein Kandidat der „Neuen Demokraten“ sagte im Jahr 2012 bei einem Interview mit „The Washington Post“:

'Der Aufstieg von Tsipras ist ein Fehler, der sich zu einer Tragödie entwickeln wird.'

Auf der griechischen Webseite 'TO BHMA' erschien am 17.Mai 2013 ein Artikel mit der Überschrift „Tsipras, die Hoffnung Griechenlands, Europas und dem Rest der Welt?“. Darin hieß es:

„Die Reise von Alexis Tsipras nach Kroatien zum 6. 'Umstürzler-Forum' wurde als Erfolg verbucht, da der griechische Oppositionsführer es schaffte, sowohl die Redner dort als auch die Zuhörer zu beeindrucken. Vielleicht das schönste Kompliment mit der größten Auswirkung auf die Medien wurde ihm von dem amerikanischen Direktor Oliver Stone gemacht, der Herrn Tsipras nicht nur zum 'zukünftigen Premierminister Griechenlands erklärte, sondern ihn auch als 'die Hoffnung Griechenlands, Europas und vom Rest der Welt' bezeichnete.“

Wenn man seinen Namen in die Google-Suchmaschine eingibt, stößt man auf Artikel, in denen behauptet wird, dass Tsipras und seine Syriza-Partei von dem Angehörigen der globalen Elite, dem Milliardär **George Soros**, finanziert wird. Soros hat im Jahr 2011 in Thessaloniki/Griechenland ein Solidaritäts-Zentrum eröffnet, um arme Leute, Schulen, Waisenhäuser usw. finanziell zu unterstützen. Aber es gibt einige, die seine Motive hinterfragen.

In dem Artikel bei BBC.com mit der Überschrift „Griechenlands radikale linke Syriza-Partei bereitet sich zur Machtübernahme unter Tsipras vor“ heißt es:

„Kritiker betrachten Tsipras als arrogant, unerfahren und machthungrig – als einen eigenwilligen Politiker, der dazu bereit ist, Griechenland zu opfern, um an die Macht zu kommen.“

Keine Person, kein Ort oder irgendeine Sache sollte auf der Erde vergöttert werden; doch die Menschen haben immer alles Andere als Gott angebetet. Insbesondere gibt es einen falschen Gott, der in der einen oder anderen Form seit Anbeginn der Zeit schon immer angebetet worden zu sein scheint. Zunächst wollen wir uns anschauen, wie dieser „Gott“ sich im Laufe der Jahrhunderte gewandelt hat, und dann kehren wir wieder zu dem Profil zurück, welches ich von Alexis Tsipras erstellt habe.

Im alten Griechenland wurde der falsche Gott Zaparrus (auch „Sarapis“ oder „Serapis“ genannt) verehrt. In Wahrheit handelte es sich bei ihm um einen

erfundenen Gott, der alle falschen Götter, die seit der Zeit Babylons angebetet wurden, in sich vereinigte. Man gab ihm auch die Beinamen:

- König der Tiefe
- Gott der Unterwelt
- Herr des Himmels
- Der, welcher Wohlstand und Auferstehung verheißt

Der babylonische Gott Ea (Enki) wurde auch „Serapis“ genannt, was ebenfalls „König der Tiefe“ bedeutet. Serapis war eine Kombination von Gottheiten, die sich aus der ägyptischen Osiris- und Apis-Verehrung ableitete. (Osiris + Apis = Oserapis/Serapis).

In seiner Bemühung, die Ägypter und Griechen in seinem Reich zu vereinen, veränderte Ptolemaios_I das Erscheinungsbild dieser Götterstatue. Er wurde als Grieche mit ägyptischen Insignien dargestellt. Darüber hinaus hatte er eine kombinierte Ikonographie von vielen großen Kulturen.

Der folgende Text stammt aus dem Werk „Saturnalia“, des römischen Philosophen Macrobius_Ambrosius_Theodosius des frühen 5. Jahrhunderts:

„In der Stadt an den Grenzen zu Ägypten, von der Alexander der Große von Mazedonien behauptet, ihr Gründer zu sein, werden Sarapis und Isis derart verehrt, dass man es beinahe schon als fanatisch bezeichnen könnte. Der Beweis dafür, dass da eigentlich die Sonne unter dem Namen Sarapis angebetet wird, ist der Korb auf dem Haupt des Gottes oder die Figur einer dreiköpfigen Kreatur auf seiner Statue. Der mittlere Kopf dieser Figur, die auch die größte ist, ist ein Löwenkopf. Rechts davon befindet sich ein Hund, der seinen Kopf freundlich, kriecherisch zu ihm emporhebt. Links davon endet der Hals des Löwen in dem Kopf eines beutehungrigen Wolfes. Alle drei Tiere sind mit den Windungen einer Schlange verbunden, dessen Kopf sich auf der rechten Seite des Gottes befindet und das Monster in Schach hält.“

Ein Tempel von Sarapis (oder römisch Serapis) in Ägypten wurde im Jahr 323 v. Chr. von dem griechischen Schriftsteller Plutarch in seinem Werk „Das Leben von Alexander dem Großen“ erwähnt. Serapis hatte einen Tempel (*serpeium* genannt) in Babylon, wo Alexander der Große starb. Dieser Gott war von so großer Bedeutung, dass er allein hinzugezogen wurde, als der König, der das griechische Reich von Mazedonien regierte, im Sterben lag. Alexander der Große war der Eroberer vieler Länder, und viele Städte wurden nach ihm benannt. Er trachtete danach, die Enden der Welt und das große äußere Meer zu erreichen, starb aber einen Monat zuvor im Alter von 33 Jahren.“

Der Gott Serapis gewann während der römischen Periode immer mehr an Popularität und ersetzte oft in den Tempeln außerhalb von Ägypten Osiris, als den Gemahl von Isis. Im Jahr 385 n. Chr. zerstörte eine christliche Gruppe das Serapeum von Alexandria. Doch der Serapis-Kult überlebte solange, bis sämtliche Formen der heidnischen Religion unter dem Dekret von Theodosius im Jahr 391 n. Chr. verbannt wurden.

Einige haben tatsächlich versucht, Parallelen zwischen der Anbetung dieses falschen Gottes und unserem Messias, Jesus Christus, zu ziehen. Natürlich ist das nur eine weitere atheistische Methode zu leugnen, dass der Gott der Bibel real ist.

Das soll jetzt an Informationen genügen im Hinblick auf Serapis, Sarapis oder Zapparus. Kommen wir nun wieder auf Alexis Tsipras zu sprechen.

Die italienische Linke-Partei unterstützt ihn. Der italienische Premierminister Matteo Renzi, der auch von der Linken Partei und dessen Land ebenfalls hoch verschuldet ist und eine hohe Arbeitslosigkeit aufweist, sagte:

„Ganz Europa beobachtet den neuen griechischen Premierminister Alexis Tsipras.“

Als Renzi den griechischen Premierminister präsentierte, trug dieser eine schwarze Krawatte und sagte:

„Ich verspreche, ich werde auch eine schwarze Krawatte tragen, wenn wir eine brauchbare Lösung für Europa finden.“

Renzi trägt niemals eine Krawatte, wenn er sich mit Führern trifft und wollte es bis dahin auch niemals tun.

Auf der Webseite „Italy 24“ ist zu lesen:

„Italien sollte auf den 'G'-Faktor bei Griechenland achten. Das ist aus geografischen und historischen Gründen wichtig, aber heute noch relevanter, besonders im Hinblick auf den 'Hurrikan'-Tsipras, der wieder in Europa zuschlägt und an unserer Türe lehnt.“

Präsident Obama versprach, Tsipras und seinen in der Regierung umstrittenen Drang, gegen die von Europa auferlegte Sparsamkeit aufzubegehren, zu unterstützen, worüber nicht jedermann erfreut war.

Als Nächstes folgt ein Auszug eines Artikels, der auf „Spiegel Online International“ erschien, mit der Überschrift „Merkels unbeabsichtigte Schöpfung: Könnte der Wahlsieg von Tsipras das Machtgleichgewicht in

Europa kippen?“ Darin heißt es:

„Alexis Tsipras hätte sich keinen symbolträchtigeren Ort auswählen können, um seinen Wählern zu zeigen, dass er ein Premierminister ist, wie kein anderer Grieche vor ihm. ... Alexis Tsipras, 40, der jüngste Premierminister in der modernen griechischen Geschichte, beabsichtigt auch, der ungewöhnlichste Führer zu sein – ein Mann aus dem Volk, der dazu bestimmt ist, sein Land fundamental zu verändern. ... Tsipras Fans verehren ihn als einen Rebellen. Viele Griechen betrachten ihn als einen Mann, der das Zeug dazu hat, sie von der Unterdrückung zu befreien. Gleichzeitig sehen viele Deutsche in ihm einen Furcht einflößenden Extremisten.

Sein Aufstieg zur Macht lässt sich ohne ein tiefes Verständnis für die Frustration nicht erklären, welche die Europa-Politik der Einschränkung ausgelöst hat. Europa startt gerade mit einer Mischung aus Faszination und Schrecken auf den neuen starken Mann in Athen. Der Autor Petros Tatsopoulos, der zu Beginn des letzten Jahres die Syriza-Partei verlassen hatte und danach einige umstrittene Kommentare zu der Haltung der Partei im Hinblick auf Terrorismus gemacht hatte, sagt: 'Es gibt keinen Grund, ihn nicht zu mögen, wenn man ihm begegnet.'

Die Leute in den Regierungskreisen in Berlin sagen etwas Ähnliches, nämlich, dass Tsipras 'Charisma' hat und sich in der Öffentlichkeit gut präsentieren kann. Die Griechen beschreiben ihn als einen klugen, gut aussehenden Streiter für das Volk, der besonders den weiblichen Wählern attraktiv erscheint. 'Sexy Alexis' ist einer seiner Spitznamen in Griechenland.“

Schon in den ersten Stunden seines Amtsantritts hatte er den russischen Botschafter als ersten ausländischen Besucher zu sich eingeladen und sich öffentlich gegen die Wirtschaftssanktionen gegen Russland gestellt. Am nächsten Tag besuchte er den bevollmächtigten Vertreter Chinas und sagte dort:

„Wir werden einen radikalen Wandel im Hinblick darauf erleben, wie die Politik und die Verwaltung in diesem Land geführt wird.“

Tsipras ist Europas erster links-politischer Führer, der in den Vatikan eingeladen wurde. Er traf sich im September 2014 mit dem Papst. Anschließend folgten monatelange geheime Verhandlungen. Als Gastgeschenk bei seinem ersten Treffen mit dem Papst brachte Tsipras ihm einen Olivenzweig mit. Beide sind für die Agenda der „Globalen Erwärmung“ alias der „Globalen Regierung“. Und beide befinden sich in Augenhöhe, was folgende Themen angeht:

- Bankwesen
- Gewinne
- Die Notwendigkeit der europäischen Linken, ihren Dialog mit der Kirche auszuweiten

Alexis Tsipras, der sich selbst als Atheist beschreibt, sagte im Hinblick auf den Papst:

„Wir haben zwar verschiedene ideologische Standpunkte, aber wir treffen uns bei den wichtigsten menschlichen Werten.“

Tsipras sagt, dass es für die europäische Linke an der Zeit sei, mit der Kirche Brücken zu bauen und dass es eine Zeit sei, eine „wirtschaftliche Allianz“ zu bilden.

Aber es gibt noch mehr über Tsipras zu sagen: Er wurde am 28. Juli 1974 geboren. Interessant dabei ist, dass dies eine Woche nach dem Geburtstag von Alexander dem Großen war, der am 20. oder 21. Juli 356 v. Chr. geboren wurde. **Seine familiären Wurzeln liegen in Ost-Thrakien, auch bekannt als Türkisch-Thrakien oder die Europäische Türkei in Süd-Europa. Thrakien war Teil des alten Reichs, das einst von Alexander dem Großen regiert wurde.**

Als Teenager schloss er sich in den 1980er Jahren der „Kommunistischen Jugend“ in Griechenland an. Als College-Student wechselte er dann zur „Jugend der Koalition der Linken“, wo er sehr bekannt wurde.

Im Jahr 2008 wurde er im Alter von 33 Jahren der Präsident der „Koalition der Linken für Bewegungen und Umwelt“, die auch unter dem Namen „Synaspismos“ bekannt ist oder einfach nur „SYN“ oder „Syriza“ genannt wird. „SYN“ ist die größte Gruppe in der Koalition der radikalen Linken. **„Syriza“ ist als eine Anti-Establishment-Partei bekannt, deren Erfolg in ganz Europa Schockwellen ausgelöst hat.**

Im Jahr 2012 wurde Tsipras' „Syriza“ die zweitgrößte Partei im griechischen Parlament und die größte Opposition.

Im Dezember 2013 wurde Tsipras von der europäischen Linken zum ersten Kandidaten für die Position des Präsidenten der Kommission der EU nominiert. Doch er bekam diese Stellung nicht. Eine entsprechende Facebook-Seite darüber existiert immer noch. **Darüber hinaus gibt es noch eine Facebook-Gruppe in Italien, die Tsipras immer noch als Präsidenten der Europäischen Kommission sieht. Sie hofft immer noch, dass es dazu kommen wird.**

Im Jahr 2014 wurde „Syriza“ zur populärsten Partei in Griechenland. **Am 25. Januar 2015 wurde Alexis Tsipras bei einer Blitzwahl zum jüngsten Premierminister in der modernen griechischen Geschichte, und der erste, der – als bekennender Atheist – einen zivilen Amtseid leistete und keinen religiösen.**

Tsipras sieht sich selbst am Ruder einer breiteren Bewegung gegen die Einschränkungspolitik. Er sagt von dieser Bewegung:

„Sie wird sich über den ganzen Kontinent ausbreiten.“

Er war noch nie verheiratet, weil er **gegen die Ehe** ist. Aber er lebt mit einer Frau zusammen, die er seit seinem 13. Lebensjahr kennt. Sie zeigt sich kaum mit ihm in der Öffentlichkeit, weil er sein Privatleben nicht publik machen will. Sie haben zwei Kinder.

Wenn von der Ehe die Rede ist, erweist er sich als starker Befürworter der gleichgeschlechtlichen Ehe.

Der folgende Auszug stammt aus einem Artikel von „The Huffington Post“ mit der Überschrift „Was Sie über Alexis Tsipras, dem griechischen Führer, der Europa verändern will, wissen müssen“:

„Einige in der Politik würden sagen, dass Tsipras ein 'Sprinter' ist, da er in einer kurzen Periode das geschafft hat, worauf Andere ihr ganzes Leben lang hingearbeitet haben. Während die Wirtschaftskrise und die Empörung des griechischen Volkes wichtige Faktoren beim Aufstieg von Tsipras und beim Erfolg seiner Syriza-Partei waren, unterscheidet sich der jüngste Parteiführer des griechischen Parlaments von der bisherigen politischen Bühne. Selbst heute noch nennen seine streitlustigen Gegner die politischen Aktionen von Tsipras 'kindisch-trotzig'.“

In der „Jerusalem Post“ vom 26. Januar 2015 war dazu ein Artikel mit der Überschrift „Analyse: Der Sieg von Syriza in Griechenland ist eine schlechte Nachricht für Israel“ erschienen. Darin heißt es:

„In den Rängen der linken Syriza-Partei befinden sich auch Marxisten und Grüne. Diese Partei ist ständig auf die Palästinenser-Frage konzentriert, und zu ihrem Programm gehört, dass die Zusammenarbeit des griechischen Militärs mit Israel beendet werden soll und die Unterstützung der Etablierung eines Palästinenser-Staates, wobei sich Israel wieder innerhalb der Grenzen von 1967 zurückziehen soll. Im Jahr 2014 hatte Tsipras gesagt:

'Die Welt sollte jede mögliche Anstrengung unternehmen, damit Israel

seine kriminellen und brutalen Angriffe gegen die Palästinenser beendet.“

Tsipras hat die Absicht, sein von George Soros finanziertes Thessaloniki-Programm umzusetzen, um, wie er sagt, „die humanitären Krisen zu beenden“. Was die europäische Ebene anbelangt, fordert dieses Programm eine „Europäische Neu-Wahl“, die, wie Tsipras sagt, „nicht verhandelbar“ ist. Er hat davor gewarnt, dass die Märkte nach der Pfeife der Syriza-Regierung werden tanzen müssen.

Thessaloniki, auch bekannt als Thessalonica, hat eine interessante Geschichte. Diese Stadt wurde nach der Prinzessin Thessalonike von Makedonien benannt, der Halbschwester von Alexander dem Großen.

Thessaloniki wurde die Hauptstadt eines der vier römischen Verwaltungsbezirke von Makedonien. Später wurde sie die Hauptstadt ALLER griechischen Provinzen des Römischen Reiches. Als das Reich in eine Tetrarchie geteilt wurde, wurde Thessaloniki die Verwaltungshauptstadt von einem der vier Teile des Reichs.

Thessalonica war so wichtig für Adolf Hitler, dass er plante, diese Stadt zu einem Teil Deutschlands zu machen. Im Jahr 1943 begannen die Nazis mit ihren brutalen, unmenschlichen Aktionen gegen die historische jüdische Bevölkerung in Thessalonica, zwangen sie in ein Ghetto in der Nähe der Eisenbahnlinien und fingen damit an, sie in Konzentrations- und Arbeitslager zu deportieren, wo sie ihre Gefangenen entmenslichten. Sie deportierten und rotteteten während des Holocausts fast 96 % der Juden von Thessalonica jeden Alters aus.

Thessaloniki war auch ein wichtiges Zentrum für die Ausbreitung des Christentums:

1.

Der Apostel Paulus gründete dort eine Gemeinde.

2.

Vom **1.Thessalonicherbrief** heißt es, dass er das erste Buch des Neuen Testaments sei.

3.

Paulus war darüber erfreut, dass sich die Mitglieder dieser Gemeinde von der Verehrung falscher Götter losgesagt hatte.

1.Thessalonicher Kapitel 1, Verse 9-10

9 Denn die Leute selbst erzählen im Hinblick auf uns, welchen Eingang

(= Aufnahme) wir bei euch gefunden haben und wie ihr euch von den Götzen hinweg zu Gott bekehrt habt, um (hinfort) dem lebendigen und wahren Gott zu dienen 10 und Seinen Sohn vom Himmel her zu erwarten, Den Er von den Toten auferweckt hat, Jesus, Der uns vor dem kommenden (= bevorstehenden) Zorn(gericht) rettet.

4.

Paulus predigte in Thessaloniki über die Entrückung.

1.Thessalonicher Kapitel 4, Verse 13-18

13 Wir wollen euch aber, liebe Brüder, über die Entschlafenen (eig. die Schlafenden) nicht im Unklaren lassen, damit ihr nicht betrübt zu sein braucht wie die Anderen, die keine Hoffnung haben. **14** Denn so gewiss wir glauben, dass Jesus gestorben und auferstanden ist, ebenso gewiss wird Gott auch die Entschlafenen durch Jesus mit Ihm zusammen (den gleichen Weg) führen (vgl. 2.Kor 4,13-14). **15** Denn das sagen wir euch aufgrund eines Wortes des HERRN: Wir, die wir leben, die wir bis zur Ankunft (oder: Wiederkunft) des HERRN übrig bleiben, werden vor den Entschlafenen nichts voraushaben. **16** Denn der Herr selbst wird, sobald Sein Weckruf ergeht, sobald die Stimme des Engelfürsten erschallt und die Posaune Gottes ertönt, vom Himmel herabkommen, und die Toten in Christus (oder: die in Christus Verstorbenen) werden zuerst auferstehen; **17** darauf werden wir, die wir noch leben und übriggeblieben sind, zusammen mit ihnen auf Wolken dem HERRN entgegen in die Luft entrückt werden; und alsdann werden wir allezeit (= für immer) mit dem HERRN vereinigt sein. **18** So tröstet euch also untereinander mit diesen Worten!

5.

Paulus predigte den Thessalonichern über den kommenden Zorn gegen die Gottlosen am „Tag des HERRN“ (also beim zweiten Kommen von Jesus Christus auf die Erde) und erklärte, dass die Gemeinde von Jesus Christus nicht zum Zorn Gottes bestimmt ist.

1.Thessalonicher Kapitel 5, Verse 1-11

1 Was aber die Zeit und die Stunde betrifft, so bedürft ihr, liebe Brüder, darüber keiner schriftlichen Belehrung; **2** ihr wisst ja selber genau, dass der Tag des HERRN so kommt wie ein Dieb in der Nacht. **3** Wenn sie (d.h. die Kinder der Nacht, im Gegensatz zu V.5 und 8) sagen: »Jetzt herrscht Friede und Sicherheit«, (gerade) dann überfällt sie das Verderben plötzlich wie die Wehen eine schwangere Frau, und sie werden sicherlich nicht entrinnen. **4** Ihr aber, liebe Brüder, lebt nicht in Finsternis, dass der Tag (des HERRN) euch wie ein Dieb überraschen könnte; **5** denn ihr alle seid Söhne (= Angehörige) des Lichts und Söhne des Tages: Wir haben mit der Nacht und der Finsternis nichts zu

schaffen. 6 Lasst uns also nicht schlafen wie die Anderen, sondern wachsam und nüchtern sein! 7 Denn die Schläfer schlafen bei Nacht, und die sich berauschen, sind bei Nacht trunken; 8 wir aber, die wir dem Tage angehören, wollen nüchtern bleiben, angetan mit dem Panzer des Glaubens und der Liebe und mit dem Helm der Hoffnung auf Rettung; 9 denn uns hat Gott nicht für das Zorngericht bestimmt, sondern dazu, dass wir die Rettung durch unseren HERRN Jesus Christus erlangen, 10 Der für uns gestorben ist, damit wir, mögen wir (bei Seinem Kommen noch) wachen (= am Leben sein) oder (schon) entschlafen sein, vereint mit Ihm leben. 11 Darum ermahnt euch gegenseitig und erbauet euch einer den Anderen, wie ihr das ja auch tut!

6.

Paulus predigte in Thessaloniki mehr über den Antichristen als in jeder anderen Stadt.

2.Thessalonicher Kapitel 2, Verse 1-12

1 Wir richten aber in Betreff der Ankunft (= Wiederkunft) unseres HERRN Jesus Christus und unserer Vereinigung mit Ihm (oder: Entrückung zu Ihm) eine Bitte an euch, liebe Brüder: 2 Lasst euch nicht leichthin aus der ruhigen Überlegung in Aufregung versetzen und euch durch nichts erschrecken, weder durch eine Geistesoffenbarung noch durch (Berufung auf) eine Äußerung oder einen Brief, die angeblich von uns herrühren, als ob der Tag des HERRN schon da wäre. 3 Lasst euch von niemand auf irgendeine Weise täuschen; denn zunächst muss ja doch der Abfall eintreten und der Mensch der Gesetzlosigkeit (oder: des Frevels) erschienen sein, der Sohn des Verderbens, 4 der Widersacher, der sich über alles erhöht (oder: gegen alles erhebt), was Gott oder anbetungswürdig (oder: rechtmäßige Gottesverehrung) heißt, so dass er sich sogar in den Tempel Gottes setzt und sich für Gott ausgibt. 5 erinnert ihr euch nicht, dass ich euch dies schon während meiner Anwesenheit bei euch wiederholt gesagt habe? 6 Und was die Gegenwart betrifft, so wisst ihr doch, was ihn noch zurückhält, damit er sich zu der für ihn bestimmten Zeit offenbaren kann. 7 Freilich – im Geheimen ist die (Macht der) Gesetzlosigkeit bereits wirksam; nur muss erst der aus dem Wege geräumt werden (oder: sein), der sie bis jetzt noch zurückhält. 8 Dann erst wird der Gesetzlose (oder: Frevler) offen hervortreten, den der HERR Jesus aber durch den Hauch Seines Mundes wegraffen (oder: umbringen) und durch den Eintritt Seiner Ankunft vernichten wird, 9 ihn, dessen Auftreten sich als Wirksamkeit des Satans kundgibt durch alle möglichen Machttaten, Zeichen und Wunder der Lüge 10 und durch jede Art von Trug der Ungerechtigkeit (oder: trügerischer Verführung) für die, welche deshalb verlorengelassen, weil sie die Liebe zur Wahrheit sich nicht zu Eigen gemacht haben, um

ihre Rettung zu erlangen. 11 Und aus diesem Grunde sendet Gott ihnen einen starken Irrwahn, damit sie der Lüge Glauben schenken; 12 denn alle sollen dem Gericht verfallen, die nicht der Wahrheit Glauben geschenkt, sondern Wohlgefallen an der Ungerechtigkeit gefunden haben.

7.

Paulus sagte den Thessalonichern, dass sie fest im Glauben bleiben sollen.

2.Thessalonicher Kapitel 2, Verse 13-17

13 Wir aber sind verpflichtet, Gott für euch, vom HERRN geliebte Brüder, allezeit Dank zu sagen, weil Gott euch von Anfang an zur Errettung erwählt hat durch die vom Geist gewirkte Heiligung und durch den Glauben an die Wahrheit. 14 Dazu hat Er euch ja auch durch unsere Heilsverkündigung berufen, damit ihr (einst) die Herrlichkeit unseres HERRN Jesus Christus erlangt. 15 So stehet denn fest, liebe Brüder, und haltet euch an die überlieferten Lehren (oder: Weisungen), die euch, sei es mündlich, sei es brieflich, von uns übermittelt worden sind. 16 ER selbst aber, unser HERR Jesus Christus, und Gott, unser Vater, Der uns geliebt und uns einen ewigen Trost und eine gute Hoffnung in Gnaden geschenkt hat, 17 der tröste (= ermutige) eure Herzen und mache sie stark in jedem guten Werk und Wort!

Sowohl für die Griechen, als auch für Europa und die ganze Welt gilt: Unsere Hoffnung ruht NICHT auf einem Menschen, sondern unsere glückselige Hoffnung gilt Jesus Christus, der auf die Erde gekommen ist, um an unserer Stelle zu sterben, damit wir errettet und erlöst werden können! Wir wollen für die Verlorenen beten, damit sie ihr Vertrauen auf Ihn setzen. Noch ist Zeit, doch die Stunde ist weit fortgeschritten!

1.Johannesbrief Kapitel 2, Vers 18

Ihr Kindlein, die letzte Stunde ist da, und wie ihr gehört habt, dass ein (oder: der) Widerchrist (vgl. 2.Thess 2,3-4) kommt, so sind jetzt schon Widerchristen in großer Anzahl aufgetreten; daran erkennen wir, dass die letzte Stunde da ist.

Ja, Alexis Tsipras ist ein Antichrist-Archetyp. Selbst wenn er dementsprechend keine anderen Merkmale eines Antichristen aufzuweisen hätte, genügt die Tatsache, dass er sich selbst als Atheisten bezeichnet, ihn – gemäß der Bibel - in diese Kategorie einzuordnen.

1.Johannes Kapitel 2, Vers 22

Wer ist der Lügner? Doch wohl der, welcher leugnet, dass Jesus der Gottgesalbte (= Christus, oder: der Messias, vgl. 4,2-3) ist. Der ist der Widerchrist, der den Vater und den Sohn leugnet.

Der Eine, der sich letztendlich als DER ANTICHRIST erweist, verbirgt sich mit Sicherheit zu diesem Zeitpunkt an der Startlinie, genauso wie „der falsche Prophet“.

Diejenigen, die dafür bestimmt sind, Jesus Christus bei der Entrückung in der Luft zu begegnen, sind nicht so sehr darauf bedacht, mit Gewissheit zu sagen, wer der Antichrist ist. Doch wir können, als Wächter auf der Mauer, all jene, die bei der Entrückung zurückbleiben, schon jetzt warnen, was sie erwartet.

Ich möchte mit einem Auszug aus einem Artikel mit der Überschrift „Die Nationalität des Antichristen“ von Britt Gillette schließen:

„**Daniel Kapitel 8** liefert uns weitere Hinweise im Hinblick auf das Leben und die Zeit des Antichristen. Darin erklärt der Engel Gabriel Daniels Vision von einem Widder und einem Ziegenbock als Ereignisse im Hinblick auf das griechische Reich von Alexander dem Großen. Die Aussage von Gabriel, die sich im Verlauf der Menschheitsgeschichte als wahr erwiesen hat, besagte, dass das Reich nach dem Tod von Alexander in vier Teile aufgeteilt werde. Aus einem dieser Teile werde der Antichrist hervorkommen.

Daniel Kapitel 8, Verse 21-24

21 „Der [zottige] Bock aber ist der König von Griechenland; und das große Horn, das sich auf seiner Stirn befindet, ist der erste König. 22 Dass dann, als es abbrach, vier andere Hörner an seiner Stelle hervorkamen (bedeutet): Vier Reiche werden aus seinem Volk hervorgehen, aber ohne die Macht, wie jener sie besaß. 23 In der letzten Zeit ihrer Herrschaft aber, wenn die Frevler (= Götzendiener) das Maß ihrer Sünden voll machen, wird ein König auftreten frechen Angesichts und ein Meister in Ränken. 24 Seine Macht wird gewaltig sein, aber nicht durch seine eigene Macht; er wird außerordentliches Unheil anrichten, und seine Unternehmungen werden Erfolg haben; er wird Mächtige und auch das Volk der Heiligen ins Verderben stürzen.

In **Daniel Kapitel 11** wird in die Tiefe auf die Geschichte des Zerfalls des Reichs von Alexander dem Große eingegangen, wobei die historischen Ereignisse im Hinblick auf den König des Nordens und den König des Südens beschrieben werden. Später in diesem Kapitel wird der Antichrist beschrieben und mit anderen historischen Figuren verglichen, die den Titel „König des Nordens“ trugen. In diesem Zusammenhang wird eine klare Verbindung zwischen dem Antichristen und dem Nord-Reich des geteilten Griechischen Reichs hergestellt. Dieser Teil wurde von einem von Alexanders Generälen regiert. Es war Seleukos_I., der über folgende Gebiete herrschte:

- **Syrien**

- Mesopotamien
- Persien

Von daher ist anzunehmen, dass der Antichrist in irgendeiner Weise mit diesem geografischen Gebiet im Mittleren Osten verbunden ist. Mit absoluter Sicherheit kann man sagen, dass der Antichrist auf der Weltbühne als der Herrscher des wiederbelebten Römischen Reichs erscheinen wird. Weniger sicher ist, ob er tatsächlich italienischer Abstammung ist oder einen anderen ethnischen Hintergrund hat.

Einige Bibelstellen weisen auf die Möglichkeit hin, dass er ein ASSYRER GRIECHE oder Jude sein könnte. Aber keine von ihnen bietet eine definitive Aussage an.

Daniel Kapitel 9, Vers 26

Und nach den zweiundsechzig Jahrwochen wird ein Gesalbter ums Leben gebracht werden ohne Richterspruch (oder: ohne dass eine Schuld an ihm wäre); und die Stadt samt dem Heiligtum wird das Kriegsvolk eines Fürsten zerstören, der heranzieht, dessen Ende aber durch eine Sturmflut eintritt; und bis zum Ende wird Krieg stattfinden, festbeschlossene Verwüstungen.

Wie können wir jetzt diese scheinbar widersprüchlichen Prophezeiungen über die Nationalität des Antichristen in Einklang bringen? Ist er ein Römer? Ein Italiener? Ein Assyrer? Ein Grieche? Er muss nicht notwendigerweise das eine oder andere sein. Er könnte ein Assyrer sein, der als Jude geboren wurde und in Italien aufgewachsen ist. Darüber hinaus gibt es noch eine ganze Anzahl von möglichen Kombinationen. Wir wissen es nicht mit Bestimmtheit, aber die Geschichte zeigt auf, dass jede dieser Prophezeiungen miteinander im Einklang stehen, wenn der Antichrist schließlich erscheint.

Doch egal, wie viel wir über die letztendliche Bedeutung der Bibelstellen spekulieren, wir werden die absolute Wahrheit erst zu dem Zeitpunkt erfahren, den Gott dafür festgesetzt hat. Von daher ist es weise, diese Prophetien zu studieren und sie Anderen zu vermitteln, damit die Christen der Generation des Antichristen dazu in der Lage sind, ihn anhand der Bibel richtig zu identifizieren.

Möge der HERR Jesus Christus uns bei Seiner Wiederkunft zur Entrückung aktiv und darin engagiert vorfinden, dass wir Anderen diese Wahrheiten mitteilen. Bis dahin wollen wir im geduldigen und treuen Glauben leben, dass Er bald kommt, um uns heimzuholen.“

Offenbarung Kapitel 22, Vers 20

„Es spricht Der, Welcher dies bezeugt: »Ja, ICH komme bald!« »Amen, komm, HERR Jesus!“

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#).